



Aktiv im Umwelt- und Klimaschutz

Umwelterklärung der IHK Nürnberg für Mittelfranken mit
aktualisierten Zahlen aus 2022



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Vorwort	3
Darstellung der IHK Nürnberg für Mittelfranken	4
Standorte	4
Aufgabenspektrum der IHK	5
Umweltpolitik der IHK Nürnberg für Mittelfranken	7
Organisation des Umweltmanagements	8
Struktur	8
Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements	10
Energie und Klima	10
Materialverbrauch / Entsorgung	10
Mobilität	10
Digitalisierung	11
Motivation und Kommunikation	11
Die IHK während der Energiekrise	12
Beitrag der IHK (intern) zur Bewältigung der Energiekrise	12
Umweltaspekte der Standorte	14
Standort Hauptmarkt 25/27 (Haus der Wirtschaft)	14
Standort Walter-Braun-Straße 15 (IHK-Akademie Mittelfranken)	14
Direkte Umweltaspekte	15
Kennzahlen und Kernindikatoren nach EMAS III	19
Indirekte Umweltaspekte	20
Klimaneutrale IHK	22
Treibhausgas-Emissionsbericht 2022	23
Umweltziele und Umweltprogramm	30
Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters	32

Vorwort

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken führt seit 1995 das Register aller Organisationen in Mittelfranken, deren Umweltmanagementsystem nach dem EMAS-Standard (Eco-Management and Audit Scheme) validiert ist.

Im Jahr 2013 hat die IHK auch das Führen des oberfränkischen EMAS-Registers – als hoheitliche Aufgabe nach dem Umweltauditgesetz - übernommen. An der Weiterentwicklung des Systems sind die IHKs stark beteiligt. Die IHK sieht deshalb für sich auch eine Vorbild-Funktion für andere Unternehmen und hat deshalb selbst ein EMAS-Umweltmanagementsystem implementiert.

Die Generalsanierung des Stammsitzes am Nürnberger Hauptmarkt bietet die Chance, die Umweltleistung der IHK deutlich zu verbessern. Beim Neubau wurde deshalb auf hohe Standards bei der Energieeinsparung und der umweltverträglichen Gestaltung gesetzt.

Aber auch im Interimsquartier „Loftwerk“ in der Ulmenstraße in Nürnberg haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten versucht, unsere Umweltleistung zu steigern. Die zunehmende Digitalisierung von Prozessen gehört hier genauso dazu wie ein sparsamerer Einsatz von Papier und Energie.

Auch indirekt können wir durch unsere vielfältigen Aktivitäten zum Umweltschutz beitragen. Die IHK informiert und berät ihre Mitgliedsunternehmen in Fachforen und Arbeitskreisen über den effizienten Einsatz von Material und Energie, qualifiziert über Weiterbildungen Fachleute in Unternehmen und vernetzt die Umweltexperten über Firmengrenzen hinweg in sogenannten IHK-AnwenderClubs. Die Interessenvertretung erfolgt über IHK-Ausschüsse wie z.B. „Industrie | Forschung | Technologie“ und „Energie und Umwelt“, bei denen Energie-, Umwelt und Rohstoffthemen eine große Rolle spielen.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung möchten wir unsere Aktivitäten im Umweltbereich darstellen und Transparenz schaffen. Wir hoffen, dass wir interessante Anregungen geben können und freuen uns über konstruktive Rückmeldungen.



Hauptgeschäftsführer
Markus Löttsch

Darstellung der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist eine unternehmerische Organisation zur Wirtschaftsförderung. Sie ist nicht nur die unabhängige Selbstverwaltung der Wirtschaft, sondern bietet ihren Mitgliedern, dem Staat und der Region auch zahlreiche Dienstleistungen an.

Alle regionalen Industrie-, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen sind per Gesetz Mitglieder der IHK. Das macht die IHK zu einer starken Solidargemeinschaft, die sich ausgleichend für die Interessen aller Mitglieder einsetzt.

Standorte

Das Umweltmanagementsystem der IHK Nürnberg für Mittelfranken bezieht sich auf die Standorte

Haus der Wirtschaft (Hauptmarkt, 90403 Nürnberg)

2020 hat die IHK wieder Ihren Stammsitz am Nürnberger Hauptmarkt bezogen. Während der Generalsanierung von 2014 bis 2019 war die IHK in einem Interimsquartier eingemietet.

IHK-Akademie Mittelfranken (Walter-Braun-Straße 15, 90425 Nürnberg)

In der Weiterbildungseinrichtung der IHK Nürnberg für Mittelfranken finden Seminare, Zertifikatslehrgänge, Lehrgänge zum beruflichen Aufstieg und Fachveranstaltungen statt. In der IHK-Akademie Mittelfranken im Nürnberger Norden sind rund 25 Beschäftigte der IHK tätig.

Nicht als EMAS-Standort eingetragen, aber in das Umweltmanagement eingebunden sind die Geschäftsstellen der IHK in Ansbach, Erlangen und Fürth sowie das IHK Bildungszentrum in Rothenburg o. d. T.

Aufgabenspektrum der IHK

Durch Gesetz übertragene Aufgaben

Die IHKs erfüllen als öffentlich-rechtliche Körperschaften eigenverantwortlich und unabhängig über 50 Aufgaben, die ihnen der Staat anvertraut hat. Mit am bekanntesten ist das Engagement in der dualen Berufsausbildung.

Dienstleistungen

Die IHKs fördern die gewerbliche Wirtschaft vor Ort und stehen ihnen mit breit gefächerten Beratungsangeboten und passgenauen Dienstleistungen zur Seite. So begleiten sie Unternehmensgründer, geben Auskunft bei Recht- oder Steuerfragen und beraten zu Innovations- und Umweltthemen sowie bei der Expansion in internationale Märkte. Gleichzeitig haben die IHKs Trends und neue Themen im Blick.

Interessenvertretung

Die IHKs sind aber mehr als ein Dienstleister. Ihre Nähe zur regionalen Wirtschaft macht sie zum gefragten Ansprechpartner für Politik und Verwaltung: Die IHKs bündeln die vielfältigen Interessen ihrer Mitglieder und stellen eine faire Abwägung der Belange verschiedener Branchen und Unternehmen sicher. Die IHKs sind mitgliedergetragen und demokratisch aufgebaut: Wichtigstes Organ ist die Vollversammlung. Bei der Wahl hat jedes Unternehmen – unabhängig von seiner Größe – eine Stimme. Als Sprachrohr ihrer Unternehmen gestalten die IHKs aktiv die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen mit. IHK-Fachausschüsse bringen den Sachverstand für die Entscheidungsfindung bei der Interessenvertretung in Form von Positionspapieren und Resolutionsvorschlägen ein.

Ehrbare Kaufleute

Das Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern gibt den IHKs im § 1 Abs. 1 den Auftrag, „für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken“.

Die Leitlinien der Ehrbaren Kaufleute

Die Grundsätze der Ehrbaren Kaufleute reichen weit bis ins Mittelalter zurück – ausgehend von der Organisation der Hamburger Kaufleute. Das seit dieser Zeit entwickelte Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“, das später zu den „Ehrbaren Kaufleuten“ umbenannt wurde, hat über die Jahrhunderte nicht an Aktualität verloren.

Die Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e. V. (VEEK) hat ein Leitbild für Ehrbare Kaufleute erarbeitet, das einen Orientierungsrahmen für ehrbares Verhalten bietet:

Als Mensch zeigen wir Verantwortung

Wir sind weltoffen und freiheitlich orientiert. Wir stehen zu unserem Wort und zum Handschlag. Wir geben und verlangen kaufmännisches Vertrauen: Wir verhandeln fair, leisten vereinbarungsgemäß und rechnen korrekt ab. Wir lassen uns erkennbar von unseren Werten leiten, auch in schweren Zeiten.

Als Unternehmer:in und Manager:in gestalten wir Verantwortung

Wir schaffen in unseren Unternehmen die Voraussetzungen für nachhaltig ehrbares Handeln und stellen sicher, dass diese auch gelebt werden. Wir reflektieren die Folgen unseres Handelns gleichermaßen für unsere Unternehmen und unser Umfeld, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Hier suchen wir als kritische Partner Einfluss auf abweichende Praktiken zu nehmen.

Als Mitglied der Gesellschaft übernehmen wir Verantwortung

Wir erkennen und übernehmen Verantwortung für die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, da sie den notwendigen Rahmen für unser Handeln bilden: Wir setzen uns für Freiheit, soziale Sicherheit und Wahrung der Menschenwürde und gegen Korruption ein. Hierbei halten wir uns an das Prinzip von Treu und Glauben. Das heißt, wir verhalten uns redlich und loyal und berücksichtigen berechnete Interessen anderer. Noch ausführlicher nachzulesen ist das Leitbild unter „Vision und Mission“ auf der Webseite der VEEK (veek-hamburg.de/vision-und-mission).

Engagement der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der IHK Nürnberg für Mittelfranken bekennt sich ausdrücklich zum Leitbild der Ehrbaren Kaufleute und ruft alle Mitgliedsunternehmen dazu auf, sich diesem Bekenntnis anzuschließen. Zu diesem Zweck wurde unter anderem eine Urkunde entworfen, mit der Mitgliedsunternehmen ihre Selbstverpflichtung zu den oben genannten Leitlinien dokumentieren können.

Außerdem setzt sich die IHK durch eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen dafür ein, das Leitbild der Ehrbaren Kaufleute bei Unternehmen und Institutionen in der Region bekannt zu machen und als Orientierung für das wirtschaftliche Handeln zu etablieren. Denn die mittelfränkischen Unternehmen sind auf allen Weltmärkten aktiv und insbesondere das Thema Menschen- und Arbeitsrechte im Außenhandel gewinnt hier zunehmend an Bedeutung.

Umweltpolitik der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Wir treten ein für ein umweltverträgliches Wirtschaften, das ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Anforderungen und Ziele verbindet und internationale Wettbewerbsfähigkeit sichert.

Hierzu fördern wir – nach innen und nach außen – Eigenverantwortung und Sensibilisierung für den Umweltschutz. Hierzu gehört für uns ein offener Dialog mit den Mitgliedsunternehmen und deren aktive Einbindung.
Der sparsame Umgang mit Energie und Rohstoffen ist uns dabei ein hohes Anliegen.

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen unseres Handelns ermitteln, analysieren und bewerten wir im Rahmen unseres Umweltmanagements. Der Ressourcenverbrauch und die daraus resultierenden Umweltbelastungen sollen dauerhaft gesenkt werden. Auf Dienstreisen wird eine umweltschonende Mobilität angestrebt.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bemüht sich deshalb, die Kreislaufwirtschaft zu fördern, Abfälle zu vermeiden und nicht vermeidbare Abfälle umweltgerecht zu entsorgen. Die Nutzung von Strom, Heizenergie und Wasser soll effizient erfolgen. Wir achten auf den Einsatz möglichst umweltverträglicher Materialien und den sparsamen Umgang mit ihnen. Wir verpflichten uns, bei der Beschaffung auch auf Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz zu achten. Dies gilt auch für alle Neubauten und baulichen Aktivitäten bei unseren Liegenschaften.

Mit unseren Angeboten und Aktivitäten werden wir ein nachhaltiges Wirtschaften nach den Grundsätzen des ehrbaren Kaufmanns bei unseren Mitgliedern fördern und so zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Mittelfranken beitragen.

Die Einhaltung des geltenden Umweltrechts ist für uns selbstverständlich. Das Team des Umweltzirkels in der Nürnberger IHK trifft sich regelmäßig, um die Umsetzung der Umweltpolitik zu kontrollieren und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung einzuleiten.

Die Mitarbeiter/-innen aller Geschäftsbereiche der IHK beteiligen sich an der Umsetzung des Umweltmanagementsystems und an den Entscheidungen zum Umweltschutz, indem sie hierzu Ideen, Vorschläge und Überlegungen entwickeln. Regelmäßig durchgeführte Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen sollen ein umweltgerechtes Handeln fördern.

Organisation des Umweltmanagements

Struktur



IHK-Leitung

Die Oberste Leitung, bestehend aus dem Hauptgeschäftsführer und dem Präsidenten der IHK Nürnberg für Mittelfranken, trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung und Aufrechterhaltung von EMAS.

Aufgaben der Obersten Leitung in Bezug auf EMAS sind

- Bereitstellung der benötigten finanziellen und personellen Mittel
- Bewertung des Umweltmanagementsystems jährlich im Anschluss an die Umweltbetriebsprüfung
- bei Bedarf Überarbeitung und Verabschiedung der Umweltleitlinien
- Verabschiedung des Umweltprogramms
- Freigabe der im Umweltmanagement-Handbuch festgelegten Strukturen und Regelungen
- Freigabe der Umwelterklärung
- Bestellung des Umweltmanagement-Beauftragten

Umweltmanagement-Beauftragter

Der Umweltmanagement-Beauftragte ist gegenüber der Obersten Leitung verantwortlich für den Erhalt und Ausbau des Umweltmanagementsystems.

Er berichtet der Obersten Leitung regelmäßig über die Umweltleistung der IHK Nürnberg.

Der Umweltmanagement-Beauftragte wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben von den Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche und den Leitern der Geschäftsbereichen „Innovation | Umwelt“ und „Zentrale Dienste“ unterstützt.

Umweltsicherungsbeauftragte der Geschäftsbereiche

Die Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche organisieren und koordinieren die operativen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems in den einzelnen Bereichen. Ihre Aufgaben sind:

- permanentes Prüfen der Umweltauswirkungen
- Aufstellen einer jährlichen Umweltbilanz
- Fortführen und Kontrollieren des Umweltprogramms
- Erstellen regelmäßiger Berichte an den Umweltmanagement-Beauftragten
- Aktualisieren des Umweltmanagement-Handbuchs
- Pflegen des Rechtsverzeichnisses
- Planen der Umweltbetriebsprüfung
- regelmäßige Information der Beschäftigten im Haus
- Aufnehmen und Weitergeben von Vorschlägen aus den Bereichen
- Agieren als „Botschafter“ zwischen Umweltmanagementsystem und Bereichen

UmweltZirkel der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Der UmweltZirkel der IHK unterstützt die Umweltsicherungsbeauftragten bei der Durchführung ihrer Aktivitäten und stellt so die Integration aller Geschäftsbereiche der IHK in das Umweltmanagementsystem sicher. Der UmweltZirkel stellt das zentrale Arbeitsorgan und die Diskussionsplattform für sämtliche Themen dar, die das Umweltmanagement betreffen. Hier werden umweltrelevante Entscheidungen vorbereitet, Herausforderungen diskutiert, Konzeptionen entwickelt, Vorhaben geplant und die Umsetzung von Maßnahmen kontrolliert, Lösungen erarbeitet und bewertet.

Der UmweltZirkel besteht aus dem Umweltmanagement-Beauftragten, den Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche und Vertretern des Personalrats. Der Vorsitz des UmweltZirkels obliegt den Leitern der Geschäftsbereiche „Finanzen, Personal & Zentrale Services“ und „Innovation | Umwelt“.

Die Mitglieder des UmweltZirkels

- übernehmen die Datenerhebung für die betriebliche Umweltbilanz. Die zugehörigen Verantwortlichkeiten sind in den Datenerfassungsbögen geregelt.
- erarbeiten Ziele und Maßnahmen für das Umweltprogramm.
- fungieren als Multiplikatoren zur Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- er- und überarbeiten die Ablaufbeschreibungen der umweltrelevanten Tätigkeiten.
- kontrollieren die Umsetzung von Maßnahmen in ihrem Geschäftsbereich und wirken auf umweltverträgliches Verhalten in der Belegschaft hin.

Im Bedarfsfall können für bestimmte Herausforderungen Kompetenzteams zusammengestellt werden, deren Besetzung individuell gestaltet wird und die den Charakter eines Projektteams haben

Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements

2012 wurde in der Nürnberger IHK der bereits im Jahr 1997 eingerichtete Umwelt-Zirkel neu strukturiert und entwickelt seither kontinuierlich neue Impulse. Analog zum bereits etablierten QualitätsZirkel kümmern sich Umweltsicherungsbeauftragte aus allen Geschäftsbereichen in diesem Kreis um die Verbesserung der Umweltleistung der IHK.

Um Strukturen zu festigen, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess anzustoßen und nicht zuletzt die Vorbildwirkung der IHK als registerführende Stelle zu wahren, wurde im Jahr 2013 durch die Geschäftsführung beschlossen, an EMAS teilzunehmen. Das Team des UmweltZirkels bereitete seitdem akribisch die Einführung dieses Umweltmanagementsystems vor. Seit 2018 nimmt die IHK Nürnberg für Mittelfranken am freiwilligen Umweltmanagement nach der EMAS-Verordnung teil.

Aus unserem 2017 aufgestellten Umweltprogramm konnten wir viele Ziele umsetzen:

Energie und Klima

- Generalsanierung Haus der Wirtschaft auf modernen Stand
- Schrittweise Umrüstung aller Leuchten in der Akademie auf LED
- Umstellung der Energieversorgung auf Ökostrom
- Erstmals Treibhausgasbilanz erstellt mit Emissionen 2019
- Kompensation von nicht vermeidbaren Treibhausgas-Emissionen

Materialverbrauch / Entsorgung

- Einführung von getrennter Wertstoffsammlung in der Akademie und im Haus der Wirtschaft. Die separierte Erfassung von Bioabfällen am Hauptmarkt ist in Planung
- Aufstellen von gut sichtbaren zentralen Sammelstationen für Abfälle in den Gängen in der Akademie
- Reduzierung des Verbrauchs von Kopierpapier in der Akademie um 5 Prozent

Mobilität

- Anschaffen eines Pedelecs für den Nürnberger Innenstadtverkehr
- Installieren einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge an der IHK-Akademie Mittelfranken
- Ersatz eines IHK-eigenen Dienstwagen durch ein weiteres Fahrzeug eines Carsharing Anbieters
- Fahrradgarage: Umwandlung einer PKW-Garage in Fahrradstellplätze mit Möglichkeit E-Bikes zu laden
- Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie und Einführung von Emissionsgrenzwerten
- Reduktion von Flugreisen im Inland um 80 Prozent
- Vorgaben in Dienstanweisung zu Reisetätigkeiten, klimafreundliche Verkehrsmittel zu bevorzugen
- Abschluss einer Dienstvereinbarung, die bis zu 40 Prozent Mobile Work ermöglicht
- Erfassung von Dienstreisen: Über einen einheitlichen Reisedienstleister können entstandene Emissionen nun besser erfasst werden.

Digitalisierung

- Etablieren eines elektronischen Archivierungssystems
- Einführen eines Dokumentenmanagementsystems in einigen Geschäftsbereichen
- Bewerbungsmanagement ist in einen digitalen Prozess überführt worden
- Ursprungszeugnisse werden nun digital ausgestellt
- Online-Zugänge für Tageszeitungen wurden eingerichtet
- Etablieren von Webinaren als neues Veranstaltungsformat. Einrichtung eines Studios für professionelles Abhalten von Webinaren
- Einsatz von Videokonferenzen. Einführung von MS Teams für jeden Mitarbeiter. Anschaffung ausreichend vieler Webcams
- Ausstattung von Besprechungsräumen mit fest installierter Videokonferenz-Technik.
- Elektronische Veranstaltungsanmeldung | -Management
- Elektronische Einverständniserklärung für Informationen auch aus den Themenbereichen „Umwelt | Ressourcen“, „Energie | Klima“ und „Nachhaltiges Wirtschaften“

Motivation und Kommunikation

- Einführen eines „Ideensamplers“ | Erweiterung um das Thema „Umwelt | Energie | Rohstoffe“
- Auflegen eines Umwelt-Newsletters für Mitarbeiter / Schaffen eines Kommunikationsbereiches im Intranets der IHK Nürnberg
- IHK „virtual Meetup“ Austauschformat zu verschiedenen Themen, u. a. „gelebte Nachhaltigkeit in der IHK“

Die IHK während der Energiekrise

Das Jahr 2022 war geprägt von Auswirkungen im Energiebereich in Folge des Ukraine-Krieges. Alle Unternehmen und Bürger waren aufgerufen, ihren Beitrag für Einsparungen zu leisten.

Beitrag der IHK (intern) zur Bewältigung der Energiekrise Zentral gesteuerte Maßnahmen

Licht

- Dimmen verschiedener Bereiche (z.B. Foyer FBS, MVS)
- Licht ausschalten (z.B. Atrium, Brücken)
- Hausbeleuchtung (Durchgangsbeleuchtung) ab 20.30 Uhr ausgestellt
- Nachlaufzeiten der Beleuchtung von 15 Min. auf 10 Min. reduzieren (Programmierung)
- Überwachte Leuchten soweit dimmen wie möglich (Notbeleuchtung)
- Programmierung Lichteinstellung für Gänge und Treppenhäuser
- Vitrinen-, Buntglasfensterhinterleuchtung stilllegen

Geräte

- Doppelte Geräte (Kühlschränke, Spülmaschinen, Mikrowellen) stillgelegt (wenn leer geräumt)
- Boiler in Teeküchen, Toiletten stillgelegt

Heizung / Kühlung

- Solltemperatur um 2 Grad auf 19 Grad reduzieren, bzw. von 26 auf 28 Grad erhöhen.

Energiesparkampagne & Workshops: Was kann jeder Einzelne tun?

In den Geschäftsbereichen wurden in Workshops Maßnahmen erarbeitet, wie jeder einzelne Mitarbeitende einen Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten kann. Die Ergebnisse wurden in einem MeetUp für alle Mitarbeitenden vorgestellt und flossen in eine Energiesparkampagne mit Stickern, die zum Sparen animieren.

Auswahl von Ideen:

- Volle Spülmaschine in Eco-Programm
- Vollständiges Abschalten aller Geräte bei Arbeitsende
- Punktuelle Beleuchtung bzw. Licht dimmen
- Treppe statt Aufzug
- Zweiten Kühlschrank abschalten
- Heizungen herunterdrehen bzw. ausschalten
- Bei Arbeitsende WLAN abschalten
- Notebooks und Handy nach Ladevorgang ausstecken
- Fehldrucke als Schmierpapier verwenden
- Materialkreislauf für intern genutzte Büroartikel etablieren

Umweltaspekte der Standorte

Standort Hauptmarkt 25/27 (Haus der Wirtschaft)

Der Standort der IHK am Nürnberger Hauptmarkt bietet bei einer Gesamtnutzfläche von 9 800 Quadratmetern rund 280 Arbeitsplätze (inklusive der deutschlandweit tätigen AKA Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen) und 15 Konferenz- und Besprechungsräume. Das lichtdurchflutete Atrium hat eine Fläche von 360 Quadratmetern und bietet mit Bestuhlung Platz für bis zu 400 Gäste.

Die Haustechnik genügt modernsten Standards der Energieeffizienz, installiert werden u.a. Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung, sparsame Kühlsysteme sowie eine LED-Beleuchtung, die bei leeren Büros automatisch abschaltet und in Abhängigkeit vom Tageslicht gedimmt wird. Zur Kälteerzeugung wird mittels Absorptionstechnik Fernwärme genutzt. In puncto Energieeffizienz würde das Haus den Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erreichen, wenn hierfür eine eigene Zertifizierung vorgenommen werden würde.

Der Bezug des Hauses erfolgte ab Anfang des Jahres 2020. Aktuell finden noch letzte Arbeiten an der Technik statt, das „Einfahren“ des Gebäudes in den optimalen Betrieb ist im Gange.

Knapp 200 Beschäftigte sind im Haus der Wirtschaft tätig. Neben den Bürotätigkeiten finden hier auch Fachveranstaltungen in mehreren Tagungsräumen statt.

Standort Walter-Braun-Straße 15 (IHK-Akademie Mittelfranken)

Die IHK-Akademie Mittelfranken hat ihren Sitz im Knoblauchsland im Nürnberger Norden. Unter den Anliegern befinden sich einige Gewerbebetriebe wie auch ein angrenzendes Wohngebiet. Die Lage - entfernt von der Innenstadt - bietet deutlich mehr Platz für biologische Vielfalt auf Grasflächen und Grünstreifen rund um das Gebäude.

Die IHK betreibt das Gebäude in seinen beiden Teilen, „Bestandsbau“ und „Neubau“ (2006), selbst. Die Wartung von technischen Anlagen ist in großen Teilen an Dienstleister übergeben worden. Beheizt wird die Akademie über Erdgas. Das Gebäude ist mit einer Lüftungsanlage und in Teilen mit einer Klimatisierung über Kompressionskälteanlagen ausgestattet.

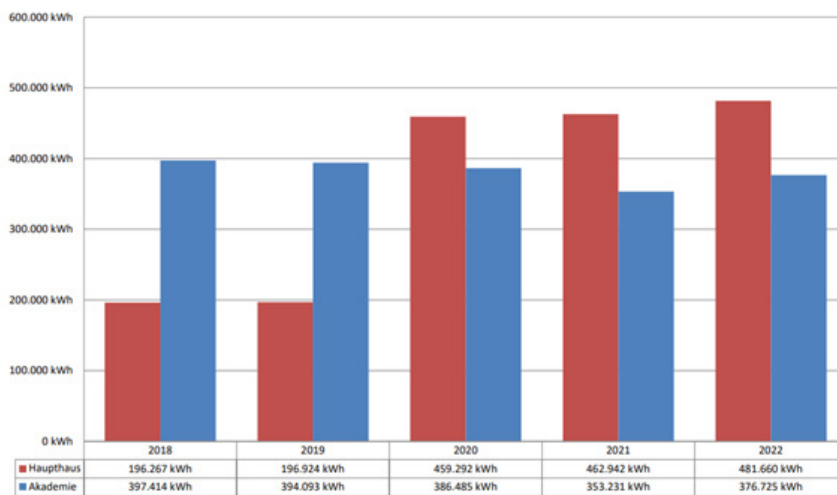
In der IHK-Akademie arbeiten rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch Seminare, Lehrgänge und Veranstaltungen ergibt sich eine hohe Besucherfrequenz. Diese bedingt Umweltauswirkungen, z. B. durch Emissionen bei An- und Abreise der Teilnehmer, durch Abfallaufkommen, Wasserverbrauch usw.

Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte betreffen Tätigkeiten und Dienstleistungen, deren Abläufe durch die IHK kontrollier- und steuerbar sind.

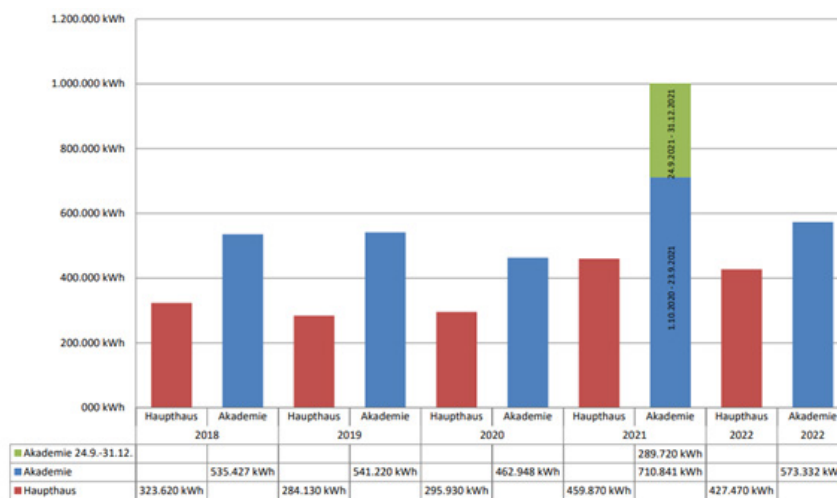
Entwicklung der umweltrelevanten Daten

Stromverbrauch [kWh]



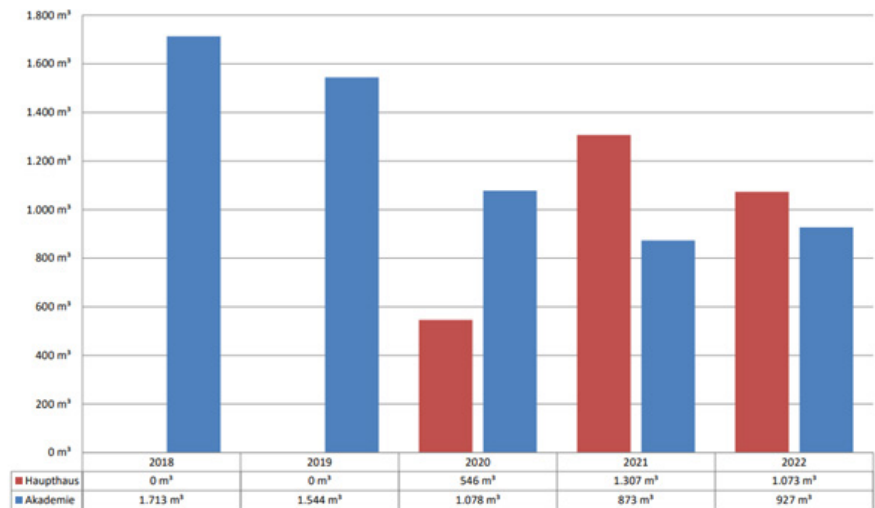
Hinweis zum Haupthaus:
Die Jahre ab 2020 beziehen sich auf den Standort „Hauptmarkt 25/27“.
2018 und 2019 beziehen sich auf das Interimsquartier (Umbauphase) in der „Ulmenstraße 52“.

Wärmeverbrauch [kWh]



2021: Erhöhter Verbrauch aufgrund von Umstellung des Abrechnungszeitraums von Heizperiode auf Kalenderjahr

Wasserverbrauch [m³]

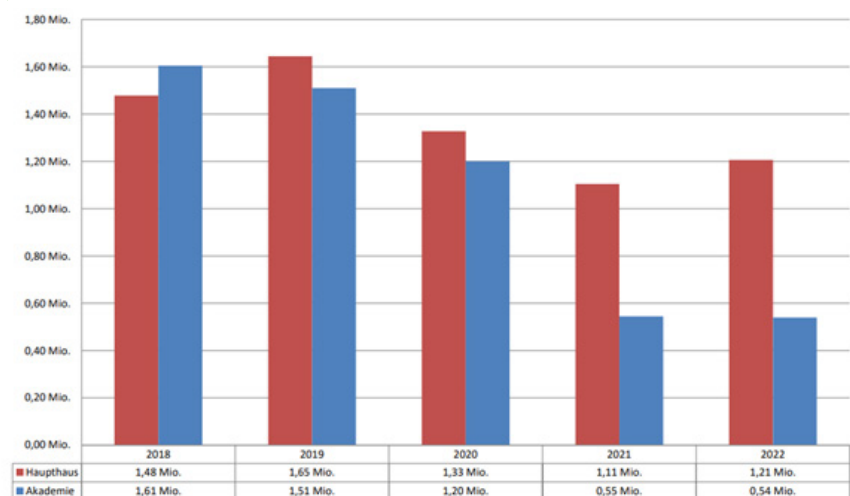


Wasserverbrauch 2018 - 2019 Haupthaus: Mietverhältnis;
seitens Vermieter erhalten wir keine Verbrauchswerte

Wasserverbrauch Haupthaus 2018/2019: Daten wurden vom Vermieter im Interimsquartier nicht bereitgestellt.

Materialieinsatz

Kopier-Papierverbrauch [Blatt DIN A3/DIN A4]



Abfallmengen

Durch den Anschluss an die kommunale Entsorgung findet keine individuelle Mengenummessung statt. Die angegebenen Abfallmengen resultieren daher aus den der Abfallströme vorgehaltenen Behältervolumina und den entsprechend erfolgten Leerungen pro Jahr. Tatsächlich dürfte das Abfallaufkommen unter den angegebenen Werten liegen, geht man davon aus, dass die Behälter nicht immer randvoll sind.

Haus der Wirtschaft

ABFALLFRAKTION	VORGEHALTENES BEHÄLTERVOLUMEN [l]	LEERUNGEN / JAHR	VOLUMEN GESAMT [m³]	MASSE [t] (UMRECHNUNGSFAKTOR)
Restmüll	2310	52	120,1	12,0 (0,1)
Papier	3200	26	86,8	12,9 (0,15)
Wertstoffe	1100	26	28,6	0,9 (0,03)
Biomüll	Einführung geplant			

Im Rahmen der Ausräumarbeiten (Umzug)

Elektroschrott: 140 kg

Spermüll: 17,2 t

Akademie

ABFALLFRAKTION	VORGEHALTENES BEHÄLTERVOLUMEN [l]	LEERUNGEN / JAHR	VOLUMEN GESAMT [m³]	MASSE [t] (UMRECHNUNGSFAKTOR)
Restmüll	1050	52	54,6	5,5 (0,1)
Papier	3200	52	166,4	25 (0,15)
Wertstoffe	700	26	18,2	0,5 (0,03)
Biomüll	Einführung geplant			
Glas	120	26	3,12	1,5 (0,4)

Sonstige Abfälle (nicht den einzelnen Standorten zuzuordnen)

Papier (Datenschutz): 10,7 t

Festplatten: 55 kg
andere Datenträger: 40 kg

Dienstreisen

BAHN	2022		
	FERNVERKEHR	NAHVERKEHR	SUMME
Anteil	92 %	8 %	100%
Personen-km	74177	6214	80391
Endenergieverbrauch (kWh)	k.A.	k.A.	4831
CO2 (kg)	0	0	0

FLUGZEUG	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	90	72	3	0	5
Meilen	70019	85690	919	0	k.A.
kg CO2e	23676	30088	137	0	986

Die Anzahl der Flüge konnte in den letzten Jahren deutlich reduziert werden. Insbesondere die Strecke Nürnberg - Berlin, deren Anzahl von 154 auf 15 gefallen ist. Hintergrund dürfte die zwischenzeitlich fertiggestellte neue Bahnstrecke sein. Auch nach Corona gab es in 2022 kaum Flugreisen.

Dienstfahrzeuge

Die IHK unterhält vier Dienstfahrzeuge, die den Mitarbeitern für Auswärtstermine zur Verfügung gestellt werden. Die Leiterinnen und Leiter der Geschäftsstellen sowie Hauptgeschäftsführer und Präsident haben eigene Fahrzeuge. Die IHK-eigenen PKW hatten im Jahr 2022 eine Laufleistung von 129500 km (2021: 124500 km).

Daneben nutzt die IHK Carsharing- und Mietwagen Angebote sowie private Fahrzeuge der Mitarbeiter.

Kennzahlen und Kernindikatoren nach EMAS III

KERNINDIKATOR	STANDORT					
	HAUS DER DER WIRTSCHAFT HAUPTMARKT			IHK-AKADEMIE WALTER-BRAUN-STRASSE		
	2021	2022	EINHEIT	2021	2022	EINHEIT
Energieeffizienz						
Gesamtverbrauch	4,72	4,65	MWh/a*VZÄ	0,314	0,28	MWh/a*TN
davon erneuerbare Energien	4,72	4,65	MWh/a*VZÄ	0,084	0,11	MWh/a*TN
Materialeffizienz						
Einkauf Kopierpapier (DIN A3/ DIN A 4)	34	34	kg/VZÄ	0,72	0,87	kg/TN
Wasserverbrauch	43 l/VZÄ*d	4	l / BASTd.	0,66	0,87	l/TN*d
Abfall*						
jährliches Altpapieraufkommen	65*	65*	kg/VZÄ	5,9*	5,9*	kg/TN
jährliches Restmüllaufkommen	60*	60*	kg/VZÄ	1,3*	1,3*	kg/TN
Biologische Vielfalt						
Flächenverbrauch	100%	100%	m ² versiegelte / m ² Gesamt- fläche	64%	64%	m ² versiegelte / m ² Gesamtfläche
Emissionen von Treibhausgasen**						
Stromverbrauch	0	0	kg CO ₂ -äq/VZÄ	0	0	kg CO ₂ -äq/TN
Gas / Fernwärme	0	0	kg CO ₂ -äq/VZÄ	47,7		kg CO ₂ -äq/TN
Leckagen Kältemittel	0	0	kg CO ₂ -äq/VZÄ	9,3		kg CO ₂ -äq/TN
Gesamt	0	0	kg CO ₂ -äq/VZÄ	57		kg CO ₂ -äq/TN

*Bestimmung über vorgehaltenes Behältervolumen (siehe S. 15)

** Alle Treibhausgasemissionen sind in unserem Emissionsbericht nach Scopes 1, 2 und 3 aufgeführt

n.V. : nicht verfügbar

VZÄ: Vollzeitäquivalente

TN: Teilnehmer

BASTd.: Geleistete Arbeitsstunden im Büro

Indirekte Umweltaspekte

Durch die Tätigkeiten und Dienstleistungen der IHK Nürnberg für Mittelfranken entstehen zahlreiche indirekte Umweltauswirkungen, die von der IHK nicht vollständig kontrolliert werden können.

Indirekte Umweltaspekte ausgewählter Produkte und Dienstleistungen der IHK

Neben den Umweltauswirkungen, die durch den eigenen Geschäftsbetrieb verursacht werden, wirkt die IHK Nürnberg für Mittelfranken durch ihre Produkte und Dienstleistungen vor allem nach außen als Katalysator und Multiplikator für den Umwelt- und Klimaschutz im Unternehmen. Mit diesen induziert sie Verbesserungen in den Mitgliedsunternehmen. Die nachstehende Tabelle führt einige ausgewählte Angebote der IHK auf.

UMWELTINSTRUMENT	UMWELTAUSWIRKUNG	IN ZAHLEN (2021)
IHK-Orientierungsberatung (Umwelt, Energie, Rohstoffe)	Bessere Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	760 Beratungen
IHK-Publikationen zu Umwelt- und Energiethemata z. B. Gewerbeabfallverordnung, Energiewende-Barometer, Verpackungs-Leitfaden	Bessere Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	Ca. 20 Publikationen p.a.
IHK-Newsletter „Energie Umwelt Rohstoffe AKTUELL“ sowie „Forschung Innovation Technologie AKTUELL“	Vertiefte Fachinformationen für IHK-Mitgliedsfirmen in innovations-, umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	knapp. 7.000 Abonnenten, jeweils 6 – 7 Ausgaben pro Jahr
IHK-Magazin „WiM“	Gezielte Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	10 Ausgaben p.a.
EnergieManager (IHK) European Energie-Manager (EUREM)	Praxistraining: Experten für effiziente Energietechnik und betriebliches Energiemanagement, Nachhaltige Reduzierung des Energieverbrauchs (Umwelt- und Klimaschutz)	Durchschnittliches Einsparpotenzial pro Projekt 420 t CO ₂ , 31.000 Euro, sowie 370 MWh (Stand 2019)
Material- / Rohstoff- / Ressourceneffizienz	Informationsvermittlung und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Ressourceneffizienzzentrum Bayern (REZ)	
Umweltcluster Bayern vernetzt Umweltwirtschaft und -Wissenschaft	Netzwerk fördert Transformation in Nachhaltigkeit im In- und Ausland	Ca. 200 Mitglieder

UMWELTINSTRUMENT	UMWELTAUSWIRKUNG	IN ZAHLEN (2021)
Druckluft-Spezialist (IHK)	Praxistraining: Experten für energetische Optimierung betrieblicher Druckluftsysteme, nachhaltige Reduzierung des Energieverbrauchs (Umwelt- und Klimaschutz)	Durchschnittliche Einsparpotenziale der Projektarbeiten: Energieeinsparpotenzial: 750 MWh/a und CO ₂ -Reduktionspotenzial: 200 t/a (Stand 2013)
Beratung nach KrWG	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen	
IHK-AnwenderClubs „Energie Klima“, „Umwelt Nachhaltigkeit“, „Elektromobilität“, „Sekundärrohstoffe“ u.a.	Unternehmensübergreifende Experten-Netzwerke generieren vertiefte Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung, Gegenseitiges lernen, Best Practices, Erfahrungsaustausch	2-4 Treffen p.a. (je Arbeitskreis), (durchschnittlich 50 Teilnehmer)
Energie Manager-Netzwerk	Virtuelle und reale Vernetzung der Energieverantwortlichen in Unternehmen aus dem Praxistraining EnergieManager (IHK)	6000 EnergieManager (IHK) weltweit
IHK-Fachausschüsse „Energie Umwelt“ und „Industrie Forschung Technologie“	Beratung der Organisation „IHK“ bei umwelt- und energierelevanten Themen durch die Ausschussmitglieder zur zielgerichteten Interessenvertretung	82 Mitglieder
IHK-ecoFinder	Bessere Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	2200 Einträge, davon 120 aus dem Bereich der IHKN
IHK-Recyclingbörse	Förderung der Abfallverwertung und -vermeidung	D: 500 Einträge auf Angebots- und Nachfrageseite zu verschiedensten Stoffgruppen
IHK-Fachforen	Zu Themen PV auf Gewerbeflächen, AwSV, Anlagen für wassergefährdende Stoffe, Flottenmanagement, E-Mobilität, Kreislaufwirtschaftsmanagement, Chemikalienmanagement / Reach	Ca. 20 Veranstaltungen / Jahr
Delegationen / Messen zu internationalen Energie- und Umweltthemen	Förderung des Aufbaus von Know how im internationalen Bereich	
Der Ehrbarer Kaufmann	Motivation zur Übernahme von Eigenverantwortung, verstärkte Aufmerksamkeit auf Lieferkette, Kinderarbeit u.v.m.	
Wettbewerb der IHK „Nachhaltige Gewerbegebiete“	Förderung einer nachhaltigen Standortentwicklung, bei der ökonomische, soziale und ökologische Aspekte zum Tragen kommen	

Klimaneutrale IHK



2019 hat die IHK das Ziel der Klimaneutralität in ihr Umweltprogramm aufgenommen. Am 21. Mai hat das IHK-Präsidium beschlossen, diesen Weg zu gehen. Kurz darauf gab auch die IHK-Vollversammlung einstimmig grünes Licht.

Am 23. Mai 2019 ist die IHK der „Allianz für Entwicklung und Klima“ beigetreten, die auf Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gegründet wurde. Die Allianz will das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen mit den Themen Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz verbinden und damit zusätzliche Mittel für die Finanzierung wichtiger Entwicklungs- und Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern mobilisieren.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat 2020 erstmals ihren Ausstoß an Treibhausgasen analysiert und erstmals eine Emissionsbilanz nach internationalem Standard vorgelegt. Die im Jahr 2019 erfassten Emissionen wurden kompensiert, indem ein Klimaschutzprojekt in Tansania unterstützt wird, sodass der IHK die Klimaneutralität bescheinigt wird.

Seit 2021 ist die Emissionsbilanz teil der EMAS-Umwelterklärung. Jährlich werden weiterhin die verbleibenden Emissionen gemäß den Vorgaben des GHG-Protokolls durch die IHK kompensiert, indem sie Projekte unterstützt, die von der „Gold-Standard-Foundation“ zertifiziert sind (www.goldstandard.org).

2022 hat die IHK die Etablierung effizienter Heiztechnologien in der Mongolei unterstützt.

Diese Projektaktivität umfasst die Installation und Wartung von Produkten für saubere Energie, einschließlich effizienter Öfen, Heiztechnologien und Hausisolierungsprodukte durch die Partnerorganisation in der Mongolei.

Bisher wurden in der Mongolei ineffiziente Öfen und Wärmedämmung in den Haushalten verwendet, was zur Verbrennung großer Mengen an Kohle führt. Bei der Verwendung dieser Brennstoffe entsteht

eine Vielzahl von Gasen, darunter auch Kohlendioxid (CO₂). Die effizienten Koch- und Heizöfen reduzieren die Brennstoffmenge, die benötigt wird, um das Haus bei kaltem Wetter auf einer bewohnbaren Temperatur zu halten. Die Öfen verfügen über eine isolierte Brennkammer und sind so konzipiert, dass sie die Wärme länger und bei einer höheren Temperatur halten als die herkömmlichen Versionen, so dass die Nutzer ihr Haus wärmer halten können, während sie weniger Brennstoff benötigen.

Der Ersatz dieser herkömmlichen Produkte durch saubere Energieprodukte reduziert somit die Menge der in die Atmosphäre abgegebenen Treibhausgase.



Bild: South Pole



Treibhausgas-Emissionsbericht 2022

Bericht IHK Nürnberg für Mittelfranken

Datum: 07.07.2023 - 08:14

Anzahl der Mitarbeiter: 215

Jahresumsatz: —

SYSTEMGRENZEN

Zeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022

Sicherheitsaufschlag: 10 %

Beschreibung des Betrachtungsgegenstandes:

Betrachtet wurden die Standorte "Haus der Wirtschaft" (Hauptmarkt 25/27) und "Akademie" (Walter-Braun-Straße 15).

Anzahl der Mitarbeitenden im Bezugsjahr (VZÄ): 215

Beschreibung des Bilanzraumes:

Scope 1 Wärmeverbrauch

Scope 1 Kraftstoffverbrauch im Unternehmen

Scope 1 Gasleckagen (Kältemittel)

Scope 2 Stromverbrauch

Scope 2 Fernwärme / Fernkälte

Scope 3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen

Scope 3 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen

Scope 3 Arbeitswege der Mitarbeiter

Scope 3 Abwasser / Abfallaufkommen im Unternehmen

Scope 3 Verbrauchsmaterialien Büro

Scope 3 Druck der Mitgliederzeitschrift

Scope 3 Flyer, Broschüren usw. über Online-Druckdienstleister

Scope 3 Service und Dienstleistungen

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Diesel in L	700,00	Liter	0,37 %	2.171,66 kgCO ₂ e
Benzin in L	2.520,00	Liter	1,24 %	7.255,65 kgCO ₂ e
Diesel in L	5.100,00	Liter	2,70 %	15.822,09 kgCO ₂ e

Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung — 115.239,73 kg CO₂e (19,70 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Erdgas (EEW)	573.332,00	kWh	19,70 %	115.239,73 kgCO ₂ e

SCOPE 02

Bereitstellung von Energie aus externen Quellen — 18.808,68 kg CO₂e (3,22 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	376.725,00	kWh	0,00 %	0,00 kgCO ₂ e
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	481.660,00	kWh	0,00 %	0,00 kgCO ₂ e
Fernwärme	427.470,00	kwh	3,22 %	18.808,68 kgCO ₂ e

SCOPE 03

Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln — 986,00 kg CO₂e (0,17 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Flugreisen	1,00	kg	0,17 %	986,00 kgCO ₂ e

Transporte mit externen Dienstleistern / Fahrzeugen — 6,48 kg CO₂e (0,00 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen)	50,00	tkm	0,00 %	6,48 kgCO ₂ e
Bahnreisen	80.391,00	km	0,00 %	0,00 kgCO ₂ e

Holz, Papier und Pappe — 309.318,86 kg CO₂e (52,88 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
----------	-------	---------	-----------------	-----------------

Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	9.625,00	kg	2,20 %	12.891,24 kgCO ₂ e
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	220.660,00	kg	50,52 %	295.540,97 kgCO ₂ e
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	662,00	kg	0,15 %	886,65 kgCO ₂ e

Entsorgung — 6.954,28 kg CO₂e (1,19 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
MVA Hausmüll	5.460,00	kg	0,34 %	2.001,96 kgCO ₂ e
MVA Hausmüll	12.012,00	kg	0,75 %	4.404,32 kgCO ₂ e
Abwasser	927.000,00	kg	0,04 %	254,00 kgCO ₂ e
Abwasser	1.073.000,00	kg	0,05 %	294,00 kgCO ₂ e

Wasser — 457,02 kg CO₂e (0,08 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Trinkwasser	1.073,00	m ³	0,04 %	245,19 kgCO ₂ e
Trinkwasser	927,00	m ³	0,04 %	211,83 kgCO ₂ e

Anfahrt der Mitarbeiter — 107.957,37 kg CO₂e (18,45 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Personenzug (e-Nahverkehr)	313.052,00	km	3,05 %	17.812,66 kgCO ₂ e
PKW-Benzin-klein	99.089,00	km	2,98 %	17.409,94 kgCO ₂ e
PKW-Benzin-mittel	325.702,00	km	11,53 %	67.420,31 kgCO ₂ e
PKW-Benzin-groß	20.535,00	km	0,91 %	5.314,46 kgCO ₂ e

Balken-Diagramm

Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen: 4,32 %



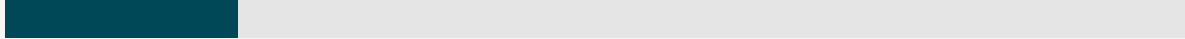
Diesel in L: 8,60 %

Benzin in L: 28,74 %

Diesel in L: 62,66 %



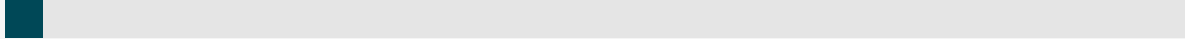
Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung: 19,70 %



Erdgas (EEW): 100,00 %



Bereitstellung von Energie aus externen Quellen: 3,22 %



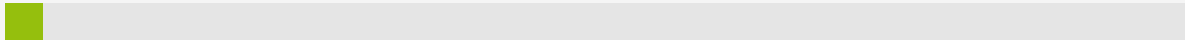
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %



Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %



Fernwärme: 100,00 %



Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln: 0,17 %



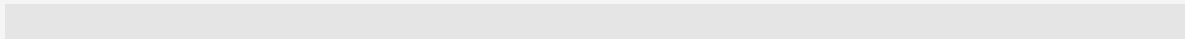
Flugreisen: 100,00 %



Transporte mit externen Dienstleistern / Fahrzeugen: 0,00 %



LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen): 100,00 %



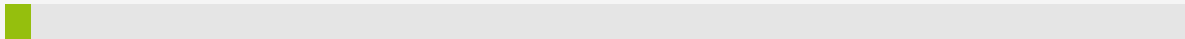
Bahnreisen: 0,00 %




Holz, Papier und Pappe: 52,88 %



Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser): 4,17 %



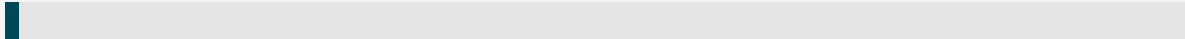
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser): 95,55 %



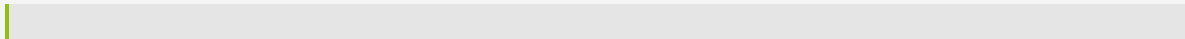
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser): 0,29 %



Entsorgung: 1,19 %



MVA Hausmüll: 28,79 %



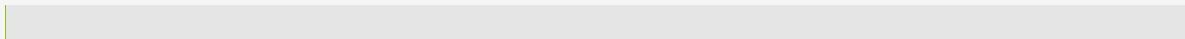
MVA Hausmüll: 63,33 %



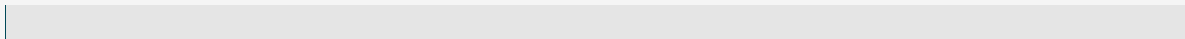
Abwasser: 3,65 %



Abwasser: 4,23 %



Wasser: 0,08 %



Trinkwasser: 53,65 %



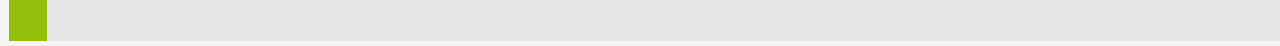
Trinkwasser: 46,35 %



Anfahrt der Mitarbeiter: 18,45 %



Personenzug (e-Nahverkehr): 16,50 %



PKW-Benzin-klein: 16,13 %



PKW-Benzin-mittel: 62,45 %



PKW-Benzin-groß: 4,92 %



ALLE EMITTENTEN

Emittent	Kommentar	Menge	KG CO ₂ e	Datenquelle	Bezeichnung
Diesel in L	Diesel Poolfahrzeuge	700,00 Liter	3,102	Gemis 5.1	Tankstelle\Diesel-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission
Benzin in L	Benzin Poolfahrzeuge, Hgf	2.520,00 Liter	2,879	Gemis 5.1	Tankstelle\Benzin-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission
Diesel in L	Diesel Geschäftsstellen	5.100,00 Liter	3,102	Gemis 5.1	Tankstelle\Diesel-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission
Erdgas (EEW)	Gasverbrauch in der Akademie	573.332,00 kWh	0,201	EEW 2022	CO ₂ -Faktoren - EEW
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	Strom Akademie	376.725,00 kWh	0	EEW 2022	CO ₂ -Faktoren - EEW
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	Strom Haupthaus	481.660,00 kWh	0	EEW 2022	CO ₂ -Faktoren - EEW
Fernwärme	Fernwärme HdW	427.470,00 kwh	0,044	—	—

LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen)	Paketdienst / Büromaterial / Kopierpapier / Verbrauchsmaterial / Pflanzenpflege / Hygienebehälter / Catering für Einzelveranstaltungen und Catering als täglicher Pausenverkauf in der Akademie (2x Mo-Sa) □□□□□□□□ □□□□□□□□ □□□□□□□□ □□□□□□□□	50,00 tkm	0,13	Gemis 5.1	Lkw-Diesel-3,5-7,5t-Solo-DE-2020-Basis
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	Kopierpapier	9.625,00 kg	1,339	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Kraftpapier gebleicht
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	WiM	220.660,00 kg	1,339	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Kraftpapier gebleicht
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	Flyer, Broschüren bei Online-Druckdienstleister	662,00 kg	1,339	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Kraftpapier gebleicht
MVA Hausmüll	Hausmüll Akademie	5.460,00 kg	0,367	Gemis 5.1	MVA-Hausmüll
MVA Hausmüll	Hausmüll HdW	12.012,00 kg	0,367	Gemis 5.1	MVA-Hausmüll
Abwasser	Abwasser Akademie	927.000,00 kg	0	ProBas	Abwasser-Reinigung-DE-2005
Abwasser	Abwasser HdW	1.073.000,00 kg	0	ProBas	Abwasser-Reinigung-DE-2005
Trinkwasser	Wasserverbrauch Haupthaus	1.073,00 m³	0,229	Gemis 5.1	Xtra-Trinkwasser\DE-2020
Trinkwasser	Wasserverbrauch Akademie	927,00 m³	0,229	Gemis 5.1	Xtra-Trinkwasser\DE-2020
Personenzug (e-Nahverkehr)	—	313.052,00 km	0,057	Gemis 5.1	Zug-Personen-Nah-Elektro-DE-2020-Basis
PKW-Benzin-klein	—	99.089,00 km	0,176	Gemis 5.0	Pkw-Otto-klein-DE-2020-Basis
PKW-Benzin-mittel	—	325.702,00 km	0,207	Gemis 5.0	Pkw-Otto-mittel-DE-2020-Basis
PKW-Benzin-groß	—	20.535,00 km	0,259	Gemis 5.0	Pkw-Otto-gross-DE-2020-Basis
Flugreisen	Flugreisen (Ermittlung über BCD)	1,00 kg	986	—	—
Bahnreisen	—	80.391,00 km	0	Wert von DB Emissionsbericht	—



ZERTIFIKAT GESAMTBILANZ

643,48
t CO₂e

Unternehmen

IHK Nürnberg für Mittelfranken

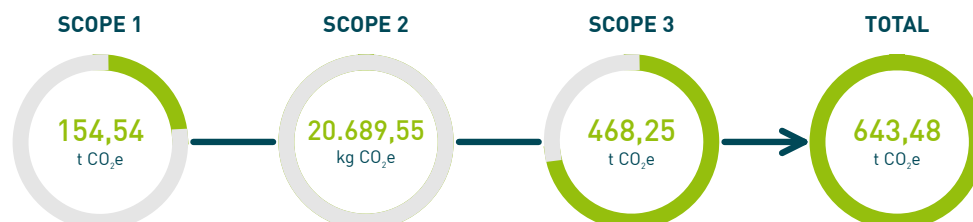
Bilanzierungsgegenstand

IHK Nürnberg für Mittelfranken

Bilanzierungszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022

Beschreibung Bilanzraum: Scope 1 Wärmeverbrauch Scope 1 Kraftstoffverbrauch im Unternehmen Scope 1 Gasleckagen (Kältemittel) Scope 2 Stromverbrauch Scope 2 Fernwärme / Fernkälte Scope 3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen Scope 3 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen Scope 3 Arbeitswege der Mitarbeiter Scope 3 Abwasser / Abfallaufkommen im Unternehmen Scope 3 Verbrauchsmaterialien Büro Scope 3 Druck der Mitgliederzeitschrift Scope 3 Flyer, Broschüren usw. über Online-Druckdienstleister Scope 3 Service und Dienstleistungen

Emissionen & Beschreibung des Bilanzraumes



Bilanzierungsstandard: Die Bilanz stellt je nach selbst gewählter Systemgrenze die Summe aller direkten und indirekten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens/Standortes/Prozesses/Produktes dar, ausgedrückt in CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Die Bilanzierung erfolgt in Anlehnung der Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichtserstattung von Treibhausgasemissionen nach den gängigen Vorschriften und Normen.

Umweltziele und Umweltprogramm

Die IHK hat im UmweltZirkel Ziele erarbeitet und beschlossen.

ZIELE	MASSNAHMEN	TERMIN	STANDORT	BEMERKUNG
Energie & Klima				
IT	Desktop-Virtualisierung (Green IT)	2022	Haupthaus + Akademie	
IT	Outsourcing von Servern		Haupthaus + Akademie	größtenteils abgeschlossen
Beleuchtung	Umrüstung auf LED-Beleuchtung in der Akademie	2021	Akademie	größtenteils abgeschlossen
Heizung Lüftung Kühlung	Durch die Generalsanierung des Haupthauses soll der Heizenergieverbrauch gegenüber dem Zustand vorher um 15 Prozent gesenkt werden.	2020	Haupthaus	Prüfung des Ergebnisses steht noch aus
Photovoltaik Akademie	Prüfung der Machbarkeit einer PV-Anlage auf den Dächern der Akademie	2023	Akademie	
Datenerfassung / Dokumentation Energiedatenmanagement	Implementierung eines Computer-Aided Facility Management (CAFM) zur Unterstützung des Facility-Managements	2021	Haupthaus + Akademie	umgesetzt
Klimaneutralität	Prüfung, ob die IHK Nürnberg für Mittelfranken klimaneutral werden kann und ggf. Einleitung erster Schritte	2020	Haupthaus + Akademie	umgesetzt
Klimaneutralität	Veranstaltungen klimaneutral	2023	Haupthaus + Akademie	Konzept dafür wird erarbeitet
Materialverbrauch / Entsorgung				
Abfallmanagement Kreislaufwirtschaft	Einführung Bioabfall-Tonne, Erstellen von Abfallwegweisern	2021	Haupthaus	
Mobilität				
Webinare und Telefonkonferenzen	Vermeidung von Fahrwegen durch den verstärkten Einsatz von Webinaren und Telefon-/Video-Konferenzen, wo sinnvoll.	2023	Haupthaus	Angebot an Webinaren und Nutzung von Video-Konferenzen wird kontinuierlich ausgebaut

ZIELE	MASSNAHMEN	TERMIN	STANDORT	BEMERKUNG
Leasing von Fahrrädern	Abschließen eines Rahmenvertrages für Leasing von Fahrrädern / Pedelecs. Angebot steht auch Miterbeitenden zur Verfügung	2021	Akademie + Haupthaus	umgesetzt
Dienstwagen	Reduktion der Fuhrparkemissionen um 20 %	2024	Akademie + Haupthaus	
Deutschlandticket	Finanzielle Unterstützung beim Deutschlandticket für den ÖPNV	2024	Haupthaus + Akademie	
Verringerung Papierverbrauch				
Verbrauchs von Kopierpapier	Vermeidung von Ausdrucken durch mehr Digitalisierung und effizienten Einsatz der Drucker. Ausbau elektronischer Prozesse und Tagungsunterlagen. Angestrebt wird eine Reduktion um weitere 5 Prozent	2023	Haupthaus + Akademie	In der Akademie wurde bereits eine Reduktion um knapp 5 Prozent erreicht
Gefahrstoffe				
Reinigungsmittel	Prüfung, welche Reinigungsmittel und andere Gefahrstoffe durch Mittel mit weniger Gefährdungspotenzial substituiert werden können	2024	Haupthaus + Akademie	In Bearbeitung
Beschaffung				
Nachhaltige Beschaffung	Aufstellen von Kriterien für nachhaltige Beschaffungen / Catering und Erarbeiten von entsprechenden Leitlinien	2022	Hauptaus + Akademie	
Biodiversität				
Biodiversität	Aufstellen einer „Easy Bee Box“ (Azubi-Projekt), Einrichtung von Blühstreifen auf Grünflächen	2023	Akademie	Blühstreifen bereits umgesetzt
Biodiversität	Nistkästen für Fledermäuse im Dachstuhl	2022	Haupthaus	Absprachen mit Architekten bereits getroffen
Motivation				
Mitarbeiterschulung	Entwicklung einer internen Weiterbildung zum Thema Umweltschutz / Durchführen von internen „Wir-über-uns“-Veranstaltungen	2024	Haupthaus + Akademie	findet regelmäßig über virtuelle „Meet-ups“ statt. Eine Schulung in der SAM-Software ist geplant
Azubi Qualifizierung	Einbindung der Auszubildenden als Motivatoren für Umweltschutz: „Energie- und Ressourcen-Scouts“	2022	Haupthaus + Akademie	erledigt

Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters


Impressum

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Hauptmart 25/27, 90403 Nürnberg


 0911 1335-1335

 kundenservice@nuernberg.ihk.de

 www.ihk-nuernberg.de

Redaktion

IHK-Geschäftsbereich Innovation | Umwelt
Andreas Horneber, Dr.-Ing. Robert Schmidt

 giu@nuernberg.ihk.de